Erfassung der Ernte gefordert.

Eine Entlohnung der freigewerkschaftlichen Bundesauschüsse.

Die Bundesauschüsse des FDGB, der IFA und des BDB, nahmen am Mittwoch in einer Sitzung im Reichsarbeitsministerium Dr. Dreuss und andere Vertreter der Regierung beizuhelfen, zu der gegenwärtigen Lage Stellung. Auf der Tagesordnung standen Besuche der Genossen Latsch und Schwetzer über Wirtschaft und Ernährung, und Finanz- und Wirtschaftswesen. Genosse Latsch führte die Verhandlung der Wirtschaft für den Zeitraum der freien Wirtschaft und der Interessensicherung an. Der Vorwurf, die Ernte sei durch hohe Löhne gefährdet, sei völlig unbegründet, weil in Wirtschaftslagen keine wirtschaftlichen Löhne gezahlt werden und die Papiermarken keinen Vergleich mit den Preisen des Auslandes anstellen. Eine Steigerung der Produktion hält der Vertreter der Regierung für notwendig und möglich. Um der Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken, müsse eine Umgruppierung der unbeschäftigten Arbeiter unbedingtes Eintreten. Solange aber über Überlieferung aus unproduktiver in produktive Arbeit nicht vollzogen ist, habe die Regierung die Pflicht, alle Arbeiter zu unterstützen, die arbeitslos sind. Genosse Schwetzer führte über die Abrechnung der Ernte, wenn das Ziel, das feste Geld, erreicht wird. Allerdings sei eine nachträgliche Stärkung des Festes durch die neue Ernte verhindert werden. Weiter stellte er die Forderung auf, das feste Geld nicht nur auf die bestenden Rechte zu beschränken, sondern es auch der arbeitenden Bevölkerung zugänglich zu machen. In dem Besprechungsbericht der Regierung beruht die Festlegung über einen Umlauf der Papiermarken in Kentenmark.

Nach lebhafter Debatte, an der sich u. a. die Genossen Jollenberg und Robert Dismann sowie auch vom Komitee der ausgesetzten Gewerkschaftlichen Staatspräsidenten A. D. Dr. Ditzel und Oberstaatssekretär Georg Wernhard beteiligten, wurde folgende Entlohnung:

Am Namen des arbeitenden Volkes erklären die verammelten Ausschüsse der drei gewerkschaftlichen Spitzenorganisationen, daß die Rat der freien Arbeiter einen Grad erreicht hat, der nicht mehr ertragen werden kann. Große Massen Arbeiter, Arbeiter und Arbeiter sind der Bewilligung überlassen. Die Löhne der noch Arbeitenden sind ein Maß herabgesetzt, das zu einem großen Teil die Arbeiter in die Armut treibt. Im selben Maße überlassen sind die Preise und überlassen die Weltmarken. Die völlige Deorganisation der Wirtschaft führt das deutsche Volk in den Abgrund. Unverantwortliche Kräfte sind offen und verheißt am Werke, um die Republik zu zerstören, die Weltgeschichte zu schreiben und wirtschaftliche und politische Katastrophe gegen die Freiheit des Volkes zu errichten.

Nur rasche und tiefgreifende Maßnahmen können den obigen Anzeichen entgegenwirken. Die Ordnung der Währung und der Staatseinnahmen, die nicht möglich ist ohne Zwangsmaßnahmen, müssen sofort herbeigeführt werden. Nur auf der Grundlage einer neuen Währung kann die allgemeine als notwendig erkannte höhere Leistung des Produktionsapparates unter Ausschaltung aller parasitären Wucherungen, die heute am

Ertrag der nationalen Arbeit gehen - erreicht werden. Die Bundesauschüsse fordern deshalb die sofortige Höchstzulassung der nationalökonomischen Maßnahmen für das ganze Volk, nachdem Industrie und Gewerbe für so lang eingestellt haben. Eine Zwangsleistung für die Arbeiternehmer zu tragen, wenn damit gleichzeitig der Aufwand bestmöglich wird, das die Wirtschaft zu retten und die Produktion zu steigern, die Löhne und Gehälter aber in einer Weise beschränkt werden, deren Kontrolle ständig und stündlich ist. Unmöglich müssen Preise und Löhne auf die gleiche feste Währungsbasis gestellt werden.

Die Verantwortlichkeit der neuen Währung kann nur gelöst werden, wenn es gelingt, in kürzester Zeit die Finanzpolitik zu reorganisieren und die Wirtschaft zu reorganisieren. Wirtschaftliche Maßnahmen sind dazu erforderlich. Es genügt nicht, bestehende Steuern weiterzubehalten, vielmehr müssen weitere starke Maßnahmen zum Ziele erhoben werden. Die Gewerkschaften unterstützen diese Forderung, an diesen Punkt eine Erlassung von Zwangsmaßnahmen und die unmittelbare Beteiligung des Volkes an den Gewinnen der Wirtschaft durchzuführen. Die Verammelten sind sich bewußt, daß eine dauernde Stabilisierung der Währung und Ordnung der öffentlichen Finanzen nicht erreicht werden kann ohne eine Erlassung der Zwangsmaßnahmen. Die Wirtschaft ist in einem Grade der Zerrüttung, daß bei der notwendigen wirtschaftlichen Reorganisation. Dem entgegen steht aber der Geldmangel und die Anzeichen, daß sich die Wirtschaft in massiven Preis- und Lohnsteigerungen und seinen finanziellen Ausbruch befinden hat. Die Wirtschaft ist in einem Grade der Zerrüttung, daß bei der notwendigen wirtschaftlichen Reorganisation. Dem entgegen steht aber der Geldmangel und die Anzeichen, daß sich die Wirtschaft in massiven Preis- und Lohnsteigerungen und seinen finanziellen Ausbruch befinden hat. Die Wirtschaft ist in einem Grade der Zerrüttung, daß bei der notwendigen wirtschaftlichen Reorganisation. Dem entgegen steht aber der Geldmangel und die Anzeichen, daß sich die Wirtschaft in massiven Preis- und Lohnsteigerungen und seinen finanziellen Ausbruch befinden hat.

Am Namen der hungernden Massen fordern die Gewerkschaften von der Regierung sofortige Maßnahmen zur Bekämpfung der Lebensmittelknappheit. Die unterliegenden Arbeiter sind in einem Grade der Zerrüttung, daß bei der notwendigen wirtschaftlichen Reorganisation. Dem entgegen steht aber der Geldmangel und die Anzeichen, daß sich die Wirtschaft in massiven Preis- und Lohnsteigerungen und seinen finanziellen Ausbruch befinden hat. Die Wirtschaft ist in einem Grade der Zerrüttung, daß bei der notwendigen wirtschaftlichen Reorganisation. Dem entgegen steht aber der Geldmangel und die Anzeichen, daß sich die Wirtschaft in massiven Preis- und Lohnsteigerungen und seinen finanziellen Ausbruch befinden hat.

Die gewerkschaftlich organisierte Arbeiterbewegung erklärt die Verammelten die Wahrung von Disziplin, Einigkeit und Solidarität. Der politische, wirtschaftliche und soziale Generalstreik gegen die Arbeiterbewegung kann notwendig sein, wenn die Arbeiterbewegung nicht eintritt. Der Streik von den drei Gewerkschaften einzeln ist nicht zulässig, übernimmt die Führung dieses Streikkampfes.

aussetzen und weitere Schritte in Betracht ziehen und auf der anderen Seite zu tun können, als ob sie keine Rat haben. Die Regierung will der ungeheuren Krise und Notlage durch gewisse Veränderungen im Wirtschaftlichen Rechnung tragen. Sie ist weit davon entfernt, hinsichtlich der Zwangsmaßnahmen der Arbeiterbewegung auf die Zwangsmaßnahmen zurückzuführen.

Poincaré lehnt ab.

Das negative Ergebnis des deutschen Schrittes in Paris. Keine Besprechungen über die Reorganisation im Ruhrgebiet.

Paris, 18. Oktober. Reichsminister Dr. Brüning wurde gestern mittags 11 Uhr von dem Wirtschaftsminister Poincaré empfangen. Die Unterhaltung dauerte 40 Minuten. Eine amtliche Mitteilung für die Presse wurde diesmal nicht erteilt. Die Reichsregierung hat sich noch einmal bemüht, unter Beteiligung aller Parteien für den lokalen Reorganisationsplan, Poincaré davon zu überzeugen, daß eine Beratung der beiden Regierungen über die wichtigsten Fragen der Reorganisation im Ruhrgebiet notwendig sei, wenn nicht die Notlage der Bevölkerung unendlich verlängert werden soll. Es wurden außerdem Aufforderungen über eine Vereinbarung zwischen den beiden Regierungen über die Reorganisation der Wirtschaft in der Gegend der Ruhr, die in der letzten Zeit der letzten deutschen Verhandlungen geäußert worden sind. Die Aufforderungen betrafen im besonderen die Aufhebung der Kohlensteuer und die Vorauszahlung eines Darlehensbetrags an die Eisenbahnen der Ruhr, die in der letzten Zeit der letzten deutschen Verhandlungen geäußert worden sind. Die Eisenbahnen des Ruhrgebietes haben diese Vorauszahlungen nicht erhalten. Über die Verzögerung der Kohlensteuer soll der deutsche Geschäftsträger einige schriftliche Notizen zurückgelassen haben, ob aus diesem Antriebe über ein Darlehen Poincaré sich bereit erklärt hat, aber nur ein Darlehen in Höhe von 100 Millionen Franc, wie noch einmal mit aller Bestimmtheit festgestellt werden muß, nicht überreicht worden. Das Ergebnis der Unterredung war, wie weiter zu vermuten ist, ebenfalls negativ wie auch früher. Eine bestimmte Erklärung wird voraussichtlich abgewartet, da die amtlichen Mitteilungen der beiden Regierungen abgewartet werden sollen. Es heißt aber der Eindruck, daß Poincaré bei der Aufstellung dieser eine direkte Verhandlung über die Reorganisation der Wirtschaft im Ruhrgebiet für die französische Regierung unmöglich, solange nicht die Arbeit und der Verkehr vollständig wieder begonnen haben. (7)

Der finanzpolitische Ausschuss des Reichswirtschaftsrates nahm am 18. Oktober 18 Stimmen den folgenden Bescheid an: Der Ausschuss hat beschlossen, die Beschlüsse der Reichswirtschaftsratsmitglieder zu unterstützen, die den von den Gewerkschaften eingesetzten Ausschuss anerkennen.

Ein neues Finanzprojekt nach Nordpol. Der bekannte Volkswirtschaftler A. H. H. hat sich gegenwärtig in den Vereinigten Staaten aufhalten, die die Wirtschaft im kommenden Mai den Nordpol in Europa zu überlegen. Er wird seinen Ausgangspunkt in Norwegen nehmen und versuchen, in Alaska zu landen.

Aus der Partei. Regine Bernstein gestorben.

Am 18. Oktober starb in Berlin die bekannte Arbeiterführerin Regine Bernstein.

Regine Bernstein wurde am 18. Oktober 1878 in Berlin geboren. Sie war eine der bekanntesten Arbeiterführerinnen der deutschen Arbeiterbewegung. Sie war Mitglied der Reichstagsfraktion der SPD und hatte eine große Bedeutung für die Arbeiterbewegung. Sie starb an den Folgen einer Krankheit.

Wirtschaftspolitik. Amtliche Devisenkurse.

	18. Okt.	17. Okt.
1 polnische Gulden	3 875 000 000	1 800 000 000
1 belgischer Franc	250 000 000	—
1 holländische Guilder	1 870 000 000	—
1 italienische Lira	400 000 000	—
1 Pfund Sterling	89 000 000 000	21 000 000 000
1 Dollar	8 600 000 000	4 628 000 000
1 Schweizer Franc	520 000 000	—
1 dänische Krone	1 550 000 000	850 000 000
1 holländische Guilder	287 000 000	140 000 000

Berliner Produktendörse.

Amtliche Berliner Produktennotierungen vom 17. Oktober.

Substanz	50 Pfund (in 100 Pfund)	Prozente	Substanz	50 Pfund (in 100 Pfund)	Prozente
Getreide	1800-1850	7500-7550	Getreide	1800-1850	7500-7550
Getreide	1800-1850	7500-7550	Getreide	1800-1850	7500-7550
Getreide	1800-1850	7500-7550	Getreide	1800-1850	7500-7550

Der Arbeiterminister verpricht.

Der Reichsminister für Arbeit und Wohlfahrt hat sich verpflichtet, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Der Reichsminister für Arbeit und Wohlfahrt hat sich verpflichtet, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Er wird die Forderungen der Arbeiterbewegung ernst nehmen und die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die Lage der Arbeiter zu verbessern.

Der Reichsminister für Arbeit und Wohlfahrt hat sich verpflichtet, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Er wird die Forderungen der Arbeiterbewegung ernst nehmen und die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die Lage der Arbeiter zu verbessern.

Der Reichsminister für Arbeit und Wohlfahrt hat sich verpflichtet, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Er wird die Forderungen der Arbeiterbewegung ernst nehmen und die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die Lage der Arbeiter zu verbessern.

Der Reichsminister für Arbeit und Wohlfahrt hat sich verpflichtet, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Er wird die Forderungen der Arbeiterbewegung ernst nehmen und die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die Lage der Arbeiter zu verbessern.

Der Reichsminister für Arbeit und Wohlfahrt hat sich verpflichtet, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Er wird die Forderungen der Arbeiterbewegung ernst nehmen und die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die Lage der Arbeiter zu verbessern.

Der Reichsminister für Arbeit und Wohlfahrt hat sich verpflichtet, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Er wird die Forderungen der Arbeiterbewegung ernst nehmen und die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die Lage der Arbeiter zu verbessern.

Der Reichsminister für Arbeit und Wohlfahrt hat sich verpflichtet, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Er wird die Forderungen der Arbeiterbewegung ernst nehmen und die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die Lage der Arbeiter zu verbessern.

Der Reichsminister für Arbeit und Wohlfahrt hat sich verpflichtet, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Er wird die Forderungen der Arbeiterbewegung ernst nehmen und die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die Lage der Arbeiter zu verbessern.

Die sozialdemokratischen Parteiorganisationen zur politischen Lage.

Die Frage des zweiten Eintritts der Sozialdemokratie in die Reichsregierung beschäftigt aktuell die Parteioffizianten. Das Verhältnis der SPD und ihrer Verbände ist gegenwärtig umstritten.

Die Frage des zweiten Eintritts der Sozialdemokratie in die Reichsregierung beschäftigt aktuell die Parteioffizianten. Das Verhältnis der SPD und ihrer Verbände ist gegenwärtig umstritten.

Die Frage des zweiten Eintritts der Sozialdemokratie in die Reichsregierung beschäftigt aktuell die Parteioffizianten. Das Verhältnis der SPD und ihrer Verbände ist gegenwärtig umstritten.

Die Frage des zweiten Eintritts der Sozialdemokratie in die Reichsregierung beschäftigt aktuell die Parteioffizianten. Das Verhältnis der SPD und ihrer Verbände ist gegenwärtig umstritten.

Die Frage des zweiten Eintritts der Sozialdemokratie in die Reichsregierung beschäftigt aktuell die Parteioffizianten. Das Verhältnis der SPD und ihrer Verbände ist gegenwärtig umstritten.

Die Frage des zweiten Eintritts der Sozialdemokratie in die Reichsregierung beschäftigt aktuell die Parteioffizianten. Das Verhältnis der SPD und ihrer Verbände ist gegenwärtig umstritten.

Die Frage des zweiten Eintritts der Sozialdemokratie in die Reichsregierung beschäftigt aktuell die Parteioffizianten. Das Verhältnis der SPD und ihrer Verbände ist gegenwärtig umstritten.

Die Frage des zweiten Eintritts der Sozialdemokratie in die Reichsregierung beschäftigt aktuell die Parteioffizianten. Das Verhältnis der SPD und ihrer Verbände ist gegenwärtig umstritten.

Die Frage des zweiten Eintritts der Sozialdemokratie in die Reichsregierung beschäftigt aktuell die Parteioffizianten. Das Verhältnis der SPD und ihrer Verbände ist gegenwärtig umstritten.

Gewerkschaftsbewegung.

Notwendige Lohnaufwertung.

Der „Vorwärts“ macht zu diesem Zweck die notwendige Kapital- und Lohnaufwertung. Die Gewerkschaften und Arbeitervereine sind überall in die Lage gekommen, sich die notwendige Kapitalaufwertung zu verschaffen. Die Gewerkschaften sind überall in die Lage gekommen, sich die notwendige Kapitalaufwertung zu verschaffen. Die Gewerkschaften sind überall in die Lage gekommen, sich die notwendige Kapitalaufwertung zu verschaffen.

Einmal anders aber ist es, wenn die technische Notwendigkeit der Lohnaufwertung eingetreten ist. In diesem Falle ist die Lohnaufwertung nicht nur eine Frage der Notwendigkeit, sondern eine Frage der Gerechtigkeit. Die Gewerkschaften sind überall in die Lage gekommen, sich die notwendige Kapitalaufwertung zu verschaffen. Die Gewerkschaften sind überall in die Lage gekommen, sich die notwendige Kapitalaufwertung zu verschaffen.

unter dem Namen „Vorwärts“ ein einheitliches gewerkschaftliches Organ zu schaffen. Die Gewerkschaften sind überall in die Lage gekommen, sich die notwendige Kapitalaufwertung zu verschaffen. Die Gewerkschaften sind überall in die Lage gekommen, sich die notwendige Kapitalaufwertung zu verschaffen.

Das kommt die Befreiung des Lohnarbeiters, was einerseits die Erhöhung dieses unentbehrlichen Lebensmittels im Interesse der Arbeiter ist. Die Gewerkschaften sind überall in die Lage gekommen, sich die notwendige Kapitalaufwertung zu verschaffen. Die Gewerkschaften sind überall in die Lage gekommen, sich die notwendige Kapitalaufwertung zu verschaffen.

Zusammenfassung der englischen Angestelltenverbände. In den letzten Jahren hat sich in England ein Aufschwung der Angestelltenverbände vollzogen. Die Gewerkschaften sind überall in die Lage gekommen, sich die notwendige Kapitalaufwertung zu verschaffen. Die Gewerkschaften sind überall in die Lage gekommen, sich die notwendige Kapitalaufwertung zu verschaffen.

Aus aller Welt. Schiebererei. Hamburg, 18. Oktober. (WZB.) Nach Meldungen aus Heide (Holstein) kam es gestern bei der Verhaftung des Führers der dortigen Kommunisten zu Unruhen. Die Gewerkschaften sind überall in die Lage gekommen, sich die notwendige Kapitalaufwertung zu verschaffen. Die Gewerkschaften sind überall in die Lage gekommen, sich die notwendige Kapitalaufwertung zu verschaffen.

Über Jahre organisierter Streikbruch. Das Gewerkschaftsrecht wird uns geschildert. Am 30. September gelang die Technische Hochschule gerade dies. Die Gewerkschaften sind überall in die Lage gekommen, sich die notwendige Kapitalaufwertung zu verschaffen. Die Gewerkschaften sind überall in die Lage gekommen, sich die notwendige Kapitalaufwertung zu verschaffen.

Eine neue Blüte in Mitteldeutschland. Dem Tarifamt Sachsen-Anhalt ist vom Verband der Land- und Waldarbeiter, Gau Magdeburg, die Mitteilung zugegangen, daß er den abgeschlossenen Tarifvertrag vom 2. November 1922 kündigt. Die Gewerkschaften sind überall in die Lage gekommen, sich die notwendige Kapitalaufwertung zu verschaffen. Die Gewerkschaften sind überall in die Lage gekommen, sich die notwendige Kapitalaufwertung zu verschaffen.

Der Arbeiter seiner Tochter vor den Geschworenen. Im November 1922 wurde die Tochter des Landarbeiters G. H. B. in Münster ermordet. Die Gewerkschaften sind überall in die Lage gekommen, sich die notwendige Kapitalaufwertung zu verschaffen. Die Gewerkschaften sind überall in die Lage gekommen, sich die notwendige Kapitalaufwertung zu verschaffen.

Seurio

Kaufen Sie keine billigen Nachahmungen, wenn Sie äußerlich schön aussehen, sondern Seurio, das die minderwertige Qualität zeigt. Seurio enthält 80% Fett, ist daher die mildeste und sparsamste Haushaltsseife.

Vereinigtes Seifenfabriken Stuttgart G.m.b.H.

An den Ufern des Hudson.

Roman von Lawrence D. Sanders.

Einzelhefte 20 Pfennig, Ausgabe aus dem Englischen von Germania zur Bibliothek. (Nachdruck verboten.)

„Ich möchte leben, leben, leben!“, sagte er, „ich möchte leben, leben, leben!“, sagte er, „ich möchte leben, leben, leben!“, sagte er.

Der alte Kaufmann verlegte sich in die Telefonzelle. Nach dem ersten Anruf wurde er von einem Mann angesprochen. „Wer?“ fragte er. „Ich bin der Herr...“

„Ich möchte leben, leben, leben!“, sagte er, „ich möchte leben, leben, leben!“, sagte er, „ich möchte leben, leben, leben!“, sagte er.

Der Parteibetrag

Betrag für die Monate vom 1. bis 31. Oktober (des Jahres) ...

Freiwillige Parteimitglieder.

Das Ergebnis des Parteibetrages ist ein freiwilliges Beitragen ...

Der „Segen“ der freien Brotverforgung.

Was einen freien Brotsegen, der gleichfalls sehr unter der ...

Endlich haben es die Mitglieder mit Hilfe der ...

Die haben der Aufsicht eines der Millionen, die bei ...

Nicht für, sondern gegen. Die Widerwärtigkeit in ...

Bedeutende Sparmaßnahmen in der Provinzialverwaltung.

Su unter dieser Heberdreht furchtbar verächtlichen ...

An die Jungsozialisten im Bezirk!

Wir bitten euch zu beachten, daß die Tagung ...

Einige Schwärzungen der Quartiersbeziehung ...

Mit jungsozialistischem Gruß Die Bezirkskommission.

Wienberg. Eine öffentliche Reiseverwaltung ...

Denen helfen, daß die von den ...

Wiesbaden. Freiumschlag belegen! Vom Magistrat ...

Wiesbaden. Innerer Belagerungszustand. Wie in ...

Wiesbaden. Die Mitgliederversammlung der Ortsvereine ...

Wiesbaden. Der Vorstand auf Landrat Hagl ...

Wiesbaden. Der Vorstand auf Landrat Hagl ...

Wiesbaden. Aus der Gemeinde. Am Montagabend ...

Manfelder Lande.

Es ist ein, den 18. Oktober 1923.

Unterbezirk Mansfeld der USPD.

Abrechnungen einsehen! Diejenigen Ortsvereine, welche noch nicht abgerechnet ...

Der Unterbezirksvorstand. A. A. Ober-Schreiber, Kassierer, ...

Es gibt zwei Sorten Ratten, Die hungrigen und die fatten, Drei noch die eine.

Im Hofe des „Goldenen Sten“ in Gießen hat die ...

Der Bund der Arbeitervereine. Der Antrag des ...

Wiesbaden. Auf der Steuerliche befanden sich die ...

Wiesbaden. Die Mitgliederversammlung der Ortsvereine ...

Aus der Arbeiterportbewegung.

Der Arbeiter-Cur- und Sportbund

hat in den Jahren 1921 und 1922 eine sehr gute ...

Der Bund unterhält derzeit die 14tägig erscheinende ...

Wiesbaden. (Fußballabteilung.) Am Sonntag ...

Weiter-Voranlage.

Freitag, den 19. Oktober: ...

Verantwortlich für Politik und Wirtschaft: A. O. S. ...